



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

498 (27.10.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400900](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400900)



Mannheim, 27. Oktober

Die hellgrüne Ahe

Trinken am Rhein hat man das Bismarckdenkmal eine große Schiffahrtstour aufgeschickt, wodurch der Rhein ein recht stattliches Aussehen erhielt. Das Mittelteil der Fallade endigt in einem kleinen Bismarckdenkmal, das in seiner Schönheit zunächst ansehnlich wirkt. Benutzen auf den ersten Blick, denn bei näherem Zusehen entdeckt man kleine, in das Flußufer eingelassene Kalksteine und in der Mitte sogar eine winzige Delfinfigur. Das mußte einen Hund haben, und so wurde denn einige Zeit lang und besorgten, was hier wohl angebracht werden würde. Keiner aber hätte es erraten, denn was eigentlich kam, war ein Silberblatt, das sich jeden Morgen findet. Eigentümlich ist es kein Silberblatt, sondern ein doppelseitiger Zifferzettel, auf den die Zahlen 1 bis 100 in lebendiger Aufschrift sind, wie sie entstehen. Sie sind hellgrün und die beiden Seiten golden und geben sich klar ab von dem lauten Brausen der Ahe. Das Blattchen des Rheinwasser und das Blatt des Lichts und der Sonne, das über dem Baum steht, haben hier die herrlichen Wechselstufen gefunden. Hat eine so schöne Ahe wird man gerne sein Glück ernten und die Zeit abwarten. Auch der Ahe Rhein wird das tun, wenn er auf seiner Stelle verbleiben will, um am fernsten Ziel zu sein. Und auch die Schiffe, die vorbeifahren, werden auf diese freundliche Ahe einen Blick werfen. Möchte sie ihnen immer gute Segel fenden!

**** Zum Schluß: beim Stadtkaufmann Mannheim**
wurde, wie der hiesige Staatsanwältin mitteilt, Herr Ober-Schänke ernannt. Hr. Schänke, der einer der hiesigen Kämpfer Adolf Hitlers in Baden ist, hat früher die Mädchenabteilung der Hauptkassette geleitet. Er ist seit 1934 Reichsaufsichtsführer im Amt für Erzieher.

**** Die Wintererträge im Planetarium.** Die Wintererträge des Planetariums sind am Freitag, dem 2. Oktober, mit der Fortsetzung der "Kleine Helden - große Befehle", die einen Einblick in die Kosmoswelt von Fortschrittsgeschichten auf technische Probleme geben wird. Professor Edmund Fehner spricht in seinen Experimentierkurs über die Bedeutung der Molekularstrahlung für die Gewinnung und Verwertung von Kraftstoffen. Die anschließende Anweisung der Vorzüge aller Methoden enthält der Bericht über die im Planetarium und beim Reichsausschuss lebendigen abgegeben wird.

Kalali auf den Hügeln des Dossenwaldes

Herbstjagd des Standortes Mannheim-Ludwigshafen

Im Räume zwischen Rodgau, Rheinan und Friedrichsfeld führte gestern der Standort Mannheim-Ludwigshafen eine Herbstjagd durch. Angeleitet war die Jagd vom Kommandeur der L.M.R. 69, Major Trüstedt. Der Kurs führte über sieben Kilometer und wies rund zwanzig Hindernisse auf, Gräben, Röhre, Baum, gelasse Kartellstelle und beim Pfingberg auch einen Steinberg. Die Hindernisse waren also ganz dem Gelände angepaßt. Die Teilnehmer an der Herbstjagd, unter denen man als Wähe Angehörige der SS-Reiterhaube und des Reitervereins sah, sammelten sich 11.15 Uhr an der Südhöhe der großen Straßengröße über dem Kartiererschloß führenden Straße Ludwigshafen - Rodgau. Die Jagd endete auf den Hügeln im Dossenwald etwa einen Kilometer südwestlich vom Bahnhof Friedrichsfeld.

Zuerst wurde das Offiziers- und Wähefeld mit insgesamt 47 Teilnehmern gestartet. Als Ehrenmaster ritt dabei Major a. T. Koch mit. Dieses erste Feld wurde von Oberleutnant von Keller (L.M.R. 69) als Führer geführt. Weitere waren Leutnant Steinbacher (L.M.R. 69) und Leutnant Herr (L.M.R. 110). Im Abstand folgte das 30 Mann starke von Leutnant Koch (L.M.R. 69) geführte Unteroffiziersfeld. Die Jagd sollte an Reiter und Pferd erhebliche Anforderungen. Zum Teil waren die Hindernisse recht schwierig, so vor allem die Gräben und auch der Steinberg. Um die Herrichtung der Hindernisse hatte sich - wie wir erfahren - Stadtmajor Plaut (L.M.R. 69) besondere Verdienste erworben. Es gab übrigens auch einige Stürze, die allemal aber stimpflos abgingen.

Als Zuschauer wohnten der Jagd Vertreter von Stadt und Land und Damen der Offiziere bei. Vielen wurde vor allem Gelegenheit geboten, die beiden Felder am Steinberg beim Pfingberg zu beobachten. Von dort aus fahren die Zuschauer nach dem Ziel voraus.

Als das Kalali geboten war, wurden die Strecke verteilt. Die erlitten Pferde wurden unterdessen schon von den Vorführern in Ordnung genommen. Dann fanden die Jagdteilnehmer bei einem Picknick inmitten des Waldes eine wohlverdiente Ruhepause, aber auch den Zuschauer mündete der kleine Jagd Picknick. Dabei wartete das Musikkorps des Pioneer-Batallions 88 unter Musikführer Hedex mit einem herzlich aufgenommenen Standortkonzert auf.

Am Donnerstag, dem 2. November, folgt auf der Friedrichsweiler Insel die Herbstjagd des Standortes.

Dr. w. H.

Hören über die wichtigsten Fragen der Sozialpolitik und bekommen neben dem reichhaltigen Besprechungen Anleitung in allen pflegerischen Vorgehen.

Dauer: 10 Nachmittags, Gebühr 5 RM. Im Bedarfsfälle kann Ermäßigung gewährt werden.

Anmeldungen erbeten an die Mütterchule Mannheim, Kaiserling 2, Telefon 484 95.



Gene Kamufs Ehrenabend

Im Lokalhalle "Reingold" begeht heute Abend Gene Kamuf den Tag, an dem sie vor 45 Jahren zum ersten Male öffentlich aufgetreten ist. Wenn man sich in das letzte Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts zurückverlegt, erinnert man sich an eine Verbindung mit diesem Jubiläum unwillkürlich an eine Kleinigkeit, die sich einer ungewöhnlichen Bekanntheit erfreute, zu die Volkstümliche, die in der "Neuen Schanze", im "Storch", im "Deutschen Michel", im "Hochwälder" und wie die Wälder alle hießen, auftrat. Sie bestet längst die grüne Ahe, aber bereits hat sich ihre Vortragswelt, wenn auch nur auf ganz wenige. In diesen Jahren hat Gene Kamuf, die, weil sie als Mannheimer Kind die heimische Mundart unmerklich geherichtet, allein schon deswegen hat den Erfolg geherichtet; hat, wenn sie zu sprechen anfängt. Der Verfasser des Textes, den sie wiederholt, darf aber auch gewiss sein, daß sie ihm zu voller Wirkung verhilft, weil sie die Kunst des Pointierens hervorragend beherrscht. So hat sich Gene Kamuf im Laufe der Jahre schne zu einer Humoreskin entwickelt, die in dem Augenblick die Zuhörer in die heiterste Stimmung versetzt, in dem sie die Bühne betritt.

In dem letzten Jahren hat Gene Kamuf ihr Tätigkeitsgebiet dadurch zu erweitern vermocht, daß sie sich im Mundfunk ausbreitet. Hier gebort sie als "Kurzschall" zu den alten Overton längst vertrauten bodenständigen Tönen. Ein ganz geliebter Gast ist sie aber auch im "Neueris". Wenn sie in den Sitzungen in die Mitte steigt, dann weiß man, daß man wieder einmal von Herzen lachen darf. Ungezählten Teilnehmern hat Gene Kamuf im Laufe der 45 Jahre die Sorgen des Alltags vertrieben, obwohl sie nicht immer so fröhlich zu Mutte war, wie sie sich gibt, denn der Lebensweg wurde ihr nicht leicht gemacht. Um so mehr ist es Pflicht aller Verehrer und Verehrerinnen ihrer volkstümlichen Kunst, sich heute Abend vollständig im Lokalhalle einzufinden und ihr durch recht herzlichen Beifall zu danken.

100 Jahre Kaffee Herzelegen

In vielen Tagen ist es hundert Jahre her, daß die Kaffeeherzelegen Herzelegen eröffnet wurde.

Ursprünglich war die Kaffeeherzelegen in P. 4. 1 zu Hause. Dort war das Geschäft, das der Großhändler Herzelegen 1838 eröffnete, aber auch nur 10 Jahre existierte und Verkaufsgeschäft. Er besaß eine Kaffeeherzelegen, wie weit damals, auch die Wälder und Märkte, und kamme aus der im Lande, wurde aber frühzeitig Mannheimer Bürger.

Seine Söhne Karl und Joseph übernahmen dann das Haus in E. 2 im Jahre 1848 und existierten gleichzeitig auch ein Kaffeehaus, das übrigens damals nur für 10 Gäste hatte, während man heute nach den veränderten Umständen 80 Gäste aufnehmen kann. Der Umbau 1908 war besonders geschicklich und unanfällig; im heutigen Kaffeeherzelegen lag selber das kleine Kaffee, während heute das Kaffee den ganzen früheren Laden und Teile von Privatwohnungen innehat; ein sehr gewöhnlicher Raum in moderner Art, mit viel Holzwerkleistung von Kaffeeherzelegen ausgehört; aber doch nicht so modern, daß er kühl und trocken wirkt, und die Stimmung verloren geht. Dieses Jahr im Juni ist dann nochmals erweitert worden, so daß

man jetzt auf die für ein Tagelager erhebliche Zahl von 80 Sitzplätzen gekommen ist.

Das Kaffee war in der Kampzeit besonders bekannt als Kaffeeherzelegen; es verkehrten dort regelmäßig lange Zeit so bekannte Männer der Partei wie Herr Kemmer, Herr Fens, Pfarrer, Dr. Roth. Ja man kann sagen: der ganze Mannheimer Stadtrat. Sie trafen in einem Kaffeeherzelegen, in dem man ganz unter sich war.

Auch als Kaffeeherzelegen hat Herzelegen seinen guten Ruf immer bewahrt, er gehört zu den drei Mannheimer Kaffeeherzelegen, die den Mannheimer Dreck nach dem Originalrezept in einer bestimmten Portion liefern. Die Leitung des Geschäfts hat jetzt ein Enkel des alten Herzelegen aus Bad Orb, doch sein Schöpfung Vater Joseph lebt auch noch nimmt tätigen Anteil und weiß interessant von vergangenen Zeiten zu erzählen.

Neuer Mütterchulungskursus

Das Deutsche Frauenwerk macht nochmals daran aufmerksam, daß am Montag, dem 3. Oktober, der nächste Mütterchulungskursus über Säuglingspflege beginnt. Er findet montags und mittwochs Nachmittags, jeweils von halb 4 bis halb 6 Uhr statt. Die Teilnehmerinnen



Wenn sich bis heute schon drei von vier Rauchern einer 4 1/2 Pfennig-Zigarette für **OVERSTOLZ** entschieden haben, dann ist das weit mehr als ein Zufall. Es ist die spontane Bekundung urteilsfähiger Menschen, wie hoch sie die Vorzüge einer frischen Mazedonen-Zigarette einschätzen.

12

OVERSTOLZ

50 Pfennig

FUGENDICHT VERPACKT

DEUTSCHER SPARTAG 28. OKTOBER 1938



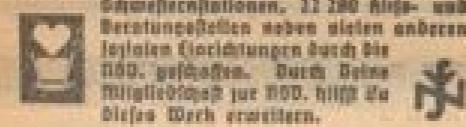
SPARE FÜR DEINE KINDER

Auf 12 Mannheimer ein Fernsprecher

24 007 Fernsprecheinrichtungen gibt es im Ortsteil... 28 Millionen Fernsprecheinrichtungen gibt es heute in Deutschland.

Im Ortsteil Mannheim betrug nach dem Stand von Ende März 1938 bei einer Einwohnerzahl aller um Ortsteil gebörenden Orte von 282 829 die Zahl der Hauptanschlüsse 12 474, die Zahl der Nebenanschlüsse 11 416 und die der öffentlichen Sprechstellen 107.

Bisher wurden 4111 Entschloßergärten, 3117 Gemeindeflächen, 17 280 Anlagen...



Verbesserung der Kapitalantennenerföschung

Das neue Gesetz über die Kapitalantennenerföschung wird im Reichsgesetzblatt vom 1. September d. J. veröffentlicht.

Die Renten für Invalidität und Altersrenten werden durch die neue Dienstrentenverordnung verbessert.

Nach der Dienstrentenverordnung ist die Dienstrente für Beamte ab dem 1. April 1939 auf 20 v. H. der letzten Gehaltsstufe zu erhöhen.

Deutsche Heldenmaler rings um Deutschland

Von den kommenden Aufgaben des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge

Drei Millionen deutsche Soldaten sind an den Fronten des Weltkrieges gefallen. Es ist das eine Zahl unvorstellbarer Opfer...

Die Aufgabe der Sorge um die Kriegsgräber, um Umbettungen und Zusammenlegung kleiner Gräberstätten...

Neue Winteruniform der NS-Hilfsgeländer, geländer, zweckmäßiger

Für die gesamte Hitler-Jugend mit Ausnahme der NS-Dienstleistungen der Marine, Polizei und Flieger-NS...

Die neue Winteruniform ist durch die Verwendung vorerprobter Konstruktionen...

Die neue Uniform wird mehr als 10 Mark, denn an die Stelle des Mantels, der im Einzelhandel etwa 45 Mark...

Kommunalpolitische Streiflichter

Die Statistik Dienstlicher Grundstücke aus 50 deutschen Städten mit mehr als 50 000 Einwohnern ergibt im Jahresbericht 1937-1938 eine beträchtliche Verminderung...

Das Gesetz der nachbarlichen Hilfe in Notfällen findet sich ausdrücklich festgehalten auch in der Verordnung des Reichsausschusses...

der Kraft und dem Selbstmut eines Volkes reden, auch noch in Jahrhunderten...

Die Formen dieser Bauwerke sind nicht erfinden, sondern sie gefunden. Gedanken aus der Landschaft...

Die Aufgaben des Volksbundes, der in 32 Ländern baut, sind mit der Zeit gewachsen. Aber auch seine künstlerisch-architektonische Kräfte...

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wurde im Jahre 1919 von seinem jetzigen Bundesführer Dr. Eulen gegründet...

der Einstellung des Auslandes gegenüber Deutschland nach dem Kriege...

Der Führer hat wiederholt seine feste Teilnahme am Werk des Volksbundes...



Natürlich, nur eine findige Hausfrau

kommt auf viele gute Weisheiten! Kommt Ihr Mann nicht faulher Arbeitstüchtler haben...



Die Kartoffelausgabe

für die vom NSV betreuten erfolgt wie folgt:

Ortsgruppen Deutsches Volk und Vaterland: Mittwoch, den 26. und Donnerstag, den 27. Oktober 1938.

Ortsgruppe Straßmarkt: Freitag, den 28. Oktober.

Die Ausgabe erfolgt in der Gem. Adolf Albert & Co. gegenüber dem Verein Deutscher Kolonialisten...

Die Kartoffelausgabe für die Ortsgruppen Friedrichsplatz und Pfaffenhof erfolgt am Montag, dem 31. Oktober...

Die Ausgabezeiten und Tage sind unbedingt zu halten. Außerhalb der für die einzelnen Ortsgruppen bestimmten Tage können Bedürfnisse...

Filmrundschau

Alhambra: Der Tag nach der Scheidung

Das moderne Filmstückchen vermittelt mit der Zeit ein geistiges Maß voll psychologischer Kenntnisse...

Das Ganze ist ganz auf große Welt, auf Hind und Tans und gewaltige Manneskraft gestellt...

Es reicht nicht, wenn du sagst, du hast mich lieb. Solche Worte sind entsetzlich als weinend-verweinte Worte...

Im Rahmenprogramm des Reichsausschusses über die Bühne und ihre Funktionen.

Tageskalender

Donnerstag, 27. Oktober

Nationaltheater: Die Gänsemagd. Märchenoper von H. von Hofmannsthal.

Ufa-Palast: Die vier Weibchen. Alhambra: Der Tag nach der Scheidung.

Ständige Vorleistungen

Städtisches Musiktheater: Die Gänsemagd. Städtische Oper: Die Gänsemagd.

Sintweis

Wahlbestimmungen über 'Menschen' in der Städtischen Wahlversammlung.



Halte am echten alten Erdal fest! Es ist so gut und so billig! Nimm zur täglichen Schuhpflege immer Erdal

Billiger! schwarz 20,- farbige 25,-

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



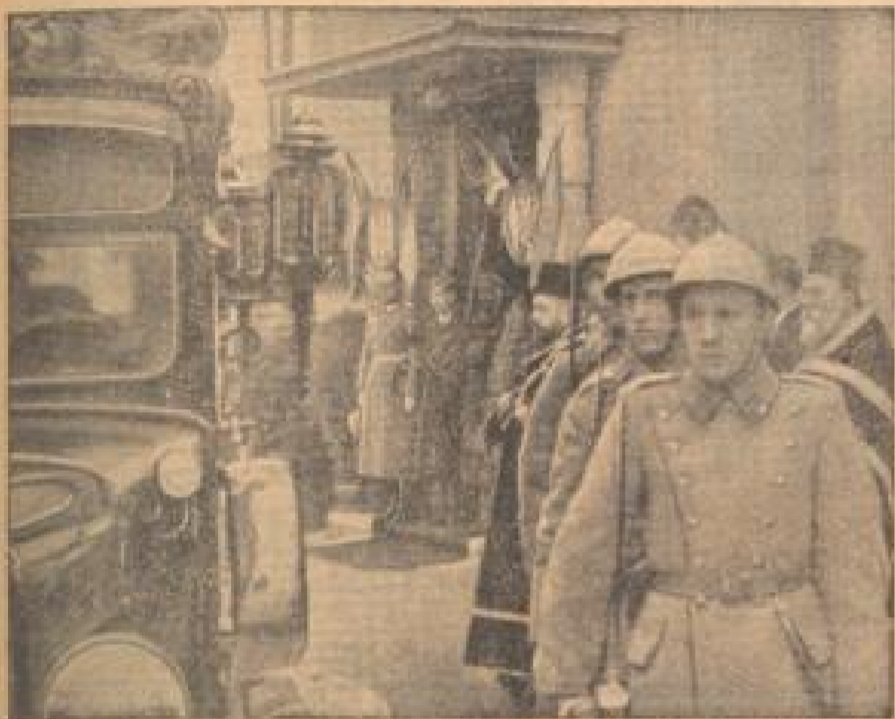
**Franz Han, jüdischer
Kampfergruppenführer**
Der jüdische Freiheitskämpfer
führte die Kämpfer „Juden-
kämpfer“ an. (Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



Unsere Wehrmacht — unser Stolz
Ein Infanterie-Regiment in Übung. (Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



**Im Flugzug über
17.000 Meter hoch!**
Oberleutnant Fritz Vogel,
er bestieg in Italien die Höhen-
steige, um die Höhe des
Einfaches zu messen. (Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



Tranzerfeierlichkeiten in Belgrad
In Belgrad auf der Burg des in Paris verstorbenen Königs
Karl I. (Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



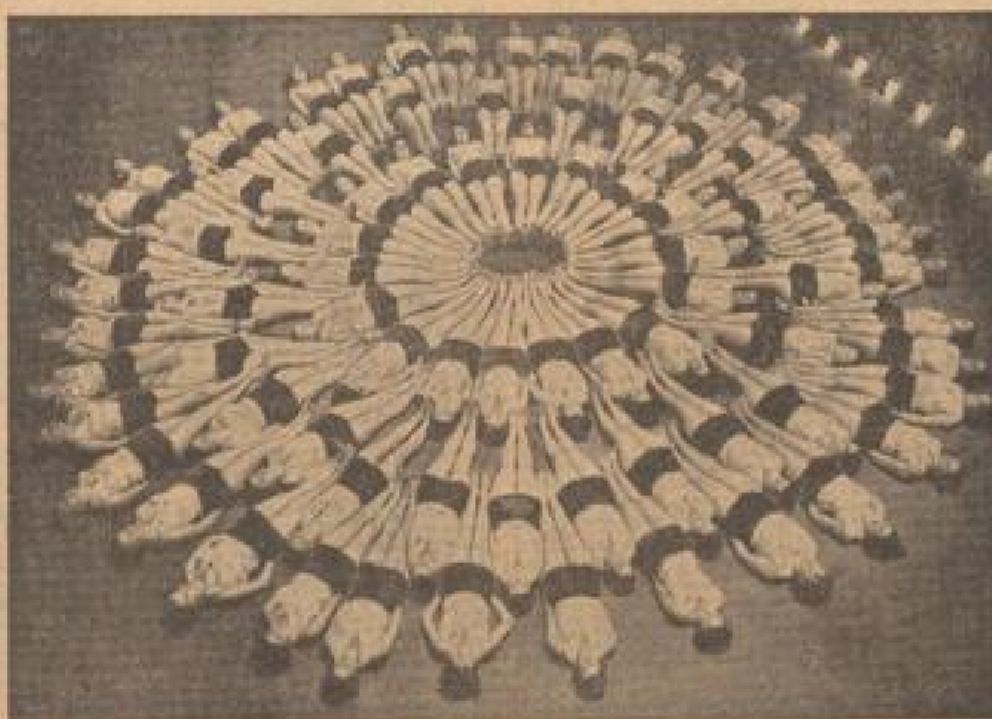
Im Gedenken der Schlacht an der Marne
Nach dem Rückzug der Deutschen in Belgien
wurde ein Denkmal an der Marne errichtet.
(Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



Staatspräsident Lebrun weicht Mütterdenkmal
Ein Denkmal für die französischen Mütter wurde in Paris
errichtet. (Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



**Winterliche Pelzmode — in Longchamp
geschaffen**
Der letzte Winter in Longchamp wurde
mit dieser Pelzmode im Modell vorüber.
(Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



Das menschliche Ornament
Eine ornamentartige Anordnung wurde bei den
Feiern der 100. Geburtstag der Kaiserin
errichtet. (Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



Ein „wandlungs“ Wolkenträger ...
... in neuer Amerika fliegen lassen
wird. (Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



Das ist Londoner Rebel!
Der Rebel, um 18 Uhr morgens, angetreten,
als einer der ersten. (Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



Woher kamen unsere Gäste?
Die Statistik unserer Gastländer zeigt, dass uns im letzten Jahr
über 2,6 Millionen Gäste besuchten.
Die höchste Zahl und die meisten Übernachtungen waren von den
Amerikanern. (Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)



Die Engländer in Jerusalem
Engländer Soldaten und Zivilisten besetzen die
Stadt. (Verf. G. G. G.,
Sonder-Beilage-2.)

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Die Musterfarm der Sträflinge

Eine Großnichte der Madame Dubarry betreut Gesträuchalte

London, im Oktober.
Wie kommt es, daß heute alle Sträflinge in England den Namen Miss du Barry kennen? Nicht, weil diese jugendliche Trägerin eine Großnichte ist in die Historie eingegangener Madame Dubarry, der Maitresse des französischen Königs Ludwig XV., in London aus einem ganz anderen Grunde. Die glückliche Miss du Barry hat mit ihrer ganzen Lebensgeschichte berühmten Vorläuferin nicht ihren großen Ruhm wenig Gemeinames, sondern es hat ein Millionenvermögen erworben, um aus Gesträuchalten und auf kleinen Bäumen zu wachsenden Menschen zu werden.

In ihrem prächtigen Haus am Mayfair in London bewohnt Miss du Barry einen, Wärmer, Chauffeur, Gardemaitre usw., aber alle diese Männer sind Mitglieder von dem Club, Bänder, die in den Gesellschaften der Aristokratie eine längere Stelle vertritt haben. Sie ist ausschließlich von ehemaligen Sträflingen umgeben. Vor etwa drei Jahren begann sie in eigenartiger Weise der Rassenlehre, daß ein mit hochentwickeltem Verstand zu sein. Ihre Annahme hinsichtlich vererbter Charaktereigenschaften ist als jünger Mensch in letzter Zeit allgemein anerkannt worden. Sie hat eine sehr interessante Geschichte als jünger Mensch in letzter Zeit allgemein anerkannt worden. Sie hat eine sehr interessante Geschichte als jünger Mensch in letzter Zeit allgemein anerkannt worden.

Ich rühre sie die Lebensgeschichte des jungen Mannes, daß sie ihn aufforderte, er möge auch seine Vorfahren an ihr schämen, wenn sie freilassen. So kam sie schließlich zu einem Kreis von Bekannten, die bei ihr anklopften, immer größer wurde, bis schließlich der ganze Kreis der Bekannten jener geistreichen Menschen zu werden. Sie wandelte eine ihrer zahlreichen Jagden, dem 1200 Hektar großen Grundbesitz, Zentimeter in der englischen Grafschaft Kent, in eine Farm um, auf der sie ausschließlich entlassene Sträflinge beschäftigte. Das junge Mädchen vertrat den Standpunkt, daß die Arbeit in dieser freier Natur lehre die natürlichen Menschen zu besseren und zu klüglichen Menschen und gelassener sei, als in künstlichen Verhältnissen der Gesellschaft zu erziehen.

Ob ihre Theorie richtig war oder ob es dem Erfolg ihrer Versuche entsprechen ist — auf alle Fälle hat Miss du Barry in drei Jahren nicht eine einzige Entlassene erhebt. Ihre Farm der Sträflinge ist ein Muster für andere, kein einziger der Sträflinge, die hier Aufnahme fanden, verließ sie, es sei denn, daß er durch Vermeidung seiner Verpflichtungen eine für ihn geeignete Stellung erhielt. Der Name du Barry wurde gegeben in einem Vertrag in den Staatsakten, und heute sind es mehr als 20 entlassene Sträflinge, die hier arbeiten und den Weg zu einem einwandfreien Leben gefunden haben, ganz zu schweigen von jenen, für die Taten nur das Spruchwort zu einem neuen ehrenvollen Leben bildete. Seit einem Jahr beschäftigt sie sich mit ihrer „Sträflingerfarm“ mit der wissenschaftlichen Methode von F. B. Smith, hauptsächlich von Verbrechen und Inzucht, die dann an andere Jagdgebiete weiterverleitet werden, jedoch Miss du Barry wenigstens einen Teil ihrer reichen finanziellen Anwendungen wieder bereinstellt.

inne aber hat jenes Erlebnis, das oft eine mehr wertvolle Erinnerung bleiben wird.
Als wir nämlich zur protestantischen Kirche gekommen waren, trat Brudner ein, nicht aber, um mit uns die zu setzen, sondern um zu — deren, lange fand er die, inbrünstig seine Andacht verrichtend. Plötzlich wandte er sich an mich mit dem Worten, nun wolle er mir etwas auf der Orgel vorspielen. Von Brudners Wiederkehr auf diesem Instrumente habe ich gehört und begrüßte darum mit Jubel seine Ankündigung.

Wie waren dann allein im weiten Saal des Gotteshauses, Brudner spielte, ich trat den Blick. So ging es eine Weile, dann meinte er aber, ich müßte auch leben, wie er spielte, hielt mich einen

Erlaubnis für mein Werk zu befehlen und portierte mich, als ich einen solchen auf der Straße gefunden hatte, neben sich an den Tisch.

Und nun begann er von neuem. Der je Brudner auf der Orgel hat improvisieren hören, der wird erkennen können, welche überwältigenden Eindruck auf mich, den jungen Musiker, machen mußte, wie er ein eigenartig mild aufstrebendes Thema interpretierte, es zur launigsten Form verarbeitete und feigerte in allen erdenklichen Umgealtungen, den imposanten Tönenbau führte mit einem mächtigen Crescendo.

Des Edmuns Klänge habe ich später einer dem „Mittleren Kunst Brudner in treuem Gedenken“ gewidmeten Orgelkomposition zugrundegelegt.

Vermischtes

— In einer französischen Landgemeinde unweit von Toulouse hatte sich eine alte alleinstehende Frau bereit erklärt, ein Waisenkind der Frau Antonette, einen kleinen, hübschen Knaben, der von seiner neuen Pflegemutter viel zu sehr geliebt wurde. Von Zeit zu Zeit erkundigte sich der Bürgermeister, ob die alte Frau mit ihrem Schicksal zufrieden sei, und hörte von ihr die Worte des Todes. Umso erhaunter war er, als Madame Vergon kürzlich, nachdem Jean bereits drei Jahre in ihrem Hause ist, mit Tränen in den Augen auf der Anstaltsleiter erschien und bat, man möge den Jungen wo anders unterbringen, da sie nicht mehr in der Lage sei, ihn weiter zu erziehen. Man fragte sie, was denn der Grund für diese plötzliche Meinungswandlung sei, und erklärte, daß Jean dem Knaben und ihm ein Verhältnis habe, denn, so behauptete die Alte, sie habe in seiner Nachtstube Bilder eines Mädchens gesehen, das seiner großväterlichen Kaufmanns nach ganz und gar nicht zu dem einfachen Jean passe und ihn überaus glücklich mache. Der Bürgermeister sollte sich persönlich davon überzeugen. Tatsächlich begab sich der Bürgermeister in Begleitung seines Sekretärs in das Haus der Madame Vergon, um in Jeans Zimmer die besagten Bilder einer Frau mit einem Kind zu untersuchen. Nun brachen die beiden Männer freilich in ein lautes Gelächter aus. Das „Waisenkind Großvaterknaben“, das Jean Pflegemutter so viel Sorge machte, war nichts anderes als eine Verkleidung von — Stella Carbo.

— Wie jäh ein Hühner sein kann, zeigt ein von Prof. G. Kerschel in Graz berichteter Vorfall. Ein Angler fing einen vierjährigen Fisch von 80 Zentimeter Länge. Das Tier hat dem Mann wegen seiner verwickelten Gestalt und der verkrüppelten Schwanzbewegungen auf. Deshalb nahm man eine Seitenansicht, bei der Prof. Kerschel fand, daß die Wirbelsäule des Fisches vollkommen gebrochen war. Der hintere Wirbelsäulenabschnitt war auf eine Länge von mehr als drei Wirbeln nach vorn über den vorderen Rücken gebrochen. Es hatte sich ein Knochenbruch ereignet, der allerdings eine bedeutende Verletzung zur Folge hatte. Immerhin hat sich der Fisch ziemlich lang mit dieser Verletzung am Leben erhalten können, wenn auch alle Knochen darauf schließen lassen, daß er auf letzten Augenblick nicht allzu erfolgreich gewesen sein mag.

— Dieser Tag ist für die Frauen Welt, eine junge Holländerin, aus ihrer Heimatstadt Beverwijk in London eingetroffen, um dort mit ihrem Verlobten Edwin Graham die Ehe einzugehen. Das Brautpaar hat sich vorher wie von Angesicht zu Angesicht gesehen, die Bekanntschaft der beiden jungen Leute kam nicht mehr vor 7 Jahren auf eine mehrheitlich romantische Weise zustande. Edwin Graham war 14 Jahre, als er während seiner Ferien am

Strand von Whitstable eine kleine, im Meer wachsende, die einen Jettel mit seiner Adresse und der Bitte, der Jünger möge sich bei ihm melden, erhielt. Dieser, damals gleichfalls 14 Jahre alt, ließ die kleine Karte, als sie mit Freundschaft in der Zukunft sein sollte, auf. Die kleine Karte war von England über die Nordsee gekommen, und so entstand die Bekanntschaft zwischen Edwin und Edwin. Das dauerte fort, als die beiden erwachsenen Leute wurden, man taufte die kleine Karte und Geschenke aus, und man, da wenig und Edwin gleichfalls hat, haben sie beschlossen, einander zu heiraten. Erst im Hafen von London haben sie sich zum ersten Mal im „Vehringstraße“ gesehen.

— Ein französischer Kaufmann erkrankte sich auf einem Schiffsreise nach Green Bay im Staat Wisconsin. Es erkrankte nicht bei der Reise, doch Frau Franklin Roosevelt, die Gattin des amerikanischen Präsidenten, die auf dieser großen Jahresveranstaltung der amerikanischen Wohlhabenden in der Stadt verweilt, zur abschließenden unglücklichen Verlobung dieses von zwei solchen Persönlichkeiten im Rahmen der Verlobung wurde. Die beiden jungen „W-Men“ hatten in Begleitung der Gattin der Gattin Roosevelt beiderseits der Reise im Bootsaussgang Aufstellung genommen und mit der Verlobung der Eintrittefaktoren ein Gespräch angeknüpft, die, wie sie bemerkte, „alles dafür gegeben hätte“, um einmal in ihrem Leben Frau Roosevelt von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Sie dann gefühllos in unüberwindlicher zu erweisen. Die beiden solchen Persönlichkeiten haben sich für die Dauer der Abwesenheit der Verlobung Frau Roosevelt bereitwillig zur Überwachung der Reise an. Als die Abreise nach Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche freudvollendete aus dem Boot zurückkehrte, um ihren Weg wieder einzunehmen, waren die beiden „W-Männer“ und mit ihnen auch die ganze Besatzung im Boot von mehreren tausend Tausend verschwunden.

— Ein junger Mann, der jetzt in einem Thüringer Arbeiterlager als Normann Dienst tut, befindet sich vor 100 Jahren auf der Wanderfahrt in Oberbayern. Auf der Wanderfahrt zwischen Würzburg und Bamberg wurde er Jense einer kleinen Waldung angetroffen. Ein von einer Frau geleiteter Waldwagen fuhr in hohem Tempo gegen einen Baum. Der junge Mann sah die Frau, die ohne Rücksicht fuhr, und dem unglücklichen Mann. Die gefährliche Wägenfahrt hatte ihn die Gefahr an einer Hand beschädigt. Kurz entschlossen griff der Helfer sein Hemd in Strafen und band der blutenden Wunde ein Stück seines Hemdes an. Er selbst teilte er durch seine Selbstgegenwart vor dem Mann

Husten behindert
denn biegen Sie vor,
nehmen Sie
Emser Pastillen

Wie ich Brudner kennen lernte

Von Friedrich Klebe

Prof. Friedrich Klebe, der Kompositist und ein- mal Brudners Schüler, erzählt hier von seiner ersten Begegnung mit Brudner.

Es war in Vörsenbach nach der ersten Aufführung des „Kaiser“. Der „Kaiser“ hatte sich eine besondere Menge verdient. Auch ich, der angehende Komponist, war gekommen, und habe damals ich mich in lebhaftem Gespräch mit meinem Tischgenossen, dem jungen Brudner, die ich als eben so feine Anhänger der „neuen Richtung“ zu erkennen gewöhnt, wie ich selbst einer war.

Seine silberne Unterhaltung erlitt immer nur aus einer kurzen Unterbrechung, wenn meine neuen Ideen einem am Abend die folgenden älteren Ideen mit derartig geklärten Gedankenfolge zu hören, indem sie ein lautes „Gott, Herr Professor!“ ausriefen. Diese kam der alte Anrede mit einem freudigen Nicken nach, und so häufig und ununterbrochen sich, hindereinander wiederholte ich dieser Vergnügen, daß ich schon meine Augen zu schließen, wie denn dieser Herr am Ende werden eigentlich ist. Ich frage und erwidere, daß es kein gewöhnlicher Mann als ein Mann Brudner, für mich eine unglückliche Überraschung, als ich im Winter zuvor die „Romantische“ gehört und von dem Herrn Klebe als tief innerlichen Werke einen gewissen Eindruck bekommen hatte. Ob ich wohl daß dem Herrn Brudner sagen dürfte? Freilich behauptete meine Wiener, frühere Schüler Brudners. Ich meine natürlich, und überflüssig dankte ich dem Brudner für sein herrliches Werk.

So lernte ich den Mann kennen, der vier Jahre später mein Lehrer werden sollte. Aber auch Brud-



Victor Stiel
in dem „Häufigen“ (das hat) im Welt,
seiner charakteristischen Schattenschein

ner, damals noch wenig berühmt und außerhalb Wiens so gut wie unbekannt, war schließlich erstens, so unermittelt einen glänzenden Verehrer seiner Kunst gefunden zu haben, und sodann ich, ein am nächsten Morgen selbst anzukommen, er wolle mich Brudner zeigen.

Das war ein dankwürdiger Tag. In aller Frühe begab ich mich, meine Wanderung mit einem Späterausgang auf den Westbahnhof und beschloß, die des Bahnhofs mit einem andachtsvollen Besuche des Ganges der Villa „Waldried“.

„König Ottokars Glück und Ende“

Historische Bemerkungen zu Grillparzers Schauspiel

Das Nationaltheater Wien bringt am Freitag eine Reueinspielung von Grillparzers Schauspiel „König Ottokar“.

König Ottokar II. bestieg im Jahre 1279 als Nachfolger seines Vaters Wenzel II. den böhmischen Thron. Das Deutsche Reich befand sich zu dieser Zeit im Zustand völliger Auflösung. Die abertausend Reichsteile, um die sich zwei Kaiser, Rudolf IV. und Albrecht von Österreich, um die Herrschaft des Reiches, erachteten, hatten sich zum Kampf um den Rang der weltlichen Herrschaft innerhalb Deutschlands und damit auch die letzten Kräfte verlohren. Eine Macht, die die Herrschaft über die einzelnen Stammesfürsten hätte wiederherstellen können, war nicht vorhanden. Dies war die Situation, die den österreichischen Kaiser des jungen Böhmens als Vorkämpfer an die Spitze gab, und die er für sich und sein Reich mit allen Mitteln auszunutzen sich entschloß.

Die Bestrebungen, auf Seiten des Reiches deutsche Länder unter böhmische Herrschaft zu bringen, den böhmischen Machtbereich immer weiter nach Deutschland auszuweiten, um hier schließlich das ausschlaggebende Übergewicht zu erreichen, waren den europäischen Mächten der Regierungzeit Ottokars II. Das höchste Ziel war es, ein Reich zu errichten, das die absolute Dominanz der zentralen Reichsmacht erlangen sollte, die sich die deutsche Königskrone zu verschaffen, dem er bald nach seinem Regierungsantritt unterworfen hatte, schließlich war, sollte alle seine Politik darauf hin, die Bildung eines Reiches und einiger deutscher Königreiche solange zu verhindern, bis er seine Zeit zur gekommen hielt. Wie er dabei vorgeht, zeigt das Schauspiel der deutschen Königskrone im Jahre 1277 deutlich genug. Um die Reichskrone Albrechts von Österreich zu gewinnen, hat er zwei Brüder, Richard von Cornwall und Albrecht von Böhmen, beide wurden von den böhmischen Ständen angenommen, die Stimme des böhmischen Reiches für sich in Anspruch nehmen.

Die günstige Lage in Deutschland ermöglichte es Ottokar, seine eigentlichen Ziele mit umso entschiedenerem Nachdruck zu verfolgen. Zunächst richtete sich seine Blick auf Böhmen, über in der Schlacht bei Mollwitz wurde er im Jahre 1277 die entscheidende Schlacht, daß er hier seine Kräfte nicht einzusetzen mußte. Das ihm im Westen nicht erlangt war, erreichte er dafür wenige Jahre später mit umso größerem Erfolg im Osten. Bei der Schlacht bei Mollwitz an Böhmen hatten die Ungarn die Gelegenheit genutzt, um die Herrschaft über die böhmischen Länder zu übernehmen. Die unglückliche Schlacht bei Mollwitz, im Jahre 1278 kam es zur offenen Entscheidung, und sofort mußte der böhmische König die Behauptung

den der Krone zu seinen eigenen. Auf dem Marchfeld kam es zur offenen Schlacht. Ottokar erlag einem glänzenden Sieg. Im Wiener Frieden 1283 wurde die Steiermark von den Ungarn an Böhmen abgetreten. Böhmen ist seit der böhmischen Herrschaft als der mächtigste Staat in Deutschland.

In diese Zeit fällt auch seine Trennung von Margaretha. Obwohl er andere Ansprüche auf Österreich, als die, welche Margaretha ihm übertragen hatte, nicht befahl, heiratete er doch mit allem Nachdruck die Schwägerin. So er von der alten Frau einen Erben nicht zu erwarten hatte. Margaretha willigte in die Trennung. Österreich blieb bei Albrecht, und Ottokar vermählte sich, um den eben geschlossenen Frieden für sich zu gewinnen, im Oktober 1283 mit Kunigunde, der Tochter des ungarischen Königs.

In den folgenden Jahren dehnte sich die Einflusphäre des böhmischen Reiches immer weiter aus, sie erstreckte sich immer tiefer in deutsches Land hinein. Durch Ungarn, aber auch durch politische Geschick gelang es Ottokar im Jahre 1290, auch noch das Herzogtum Kärnten und Krain in sein Reich anzuschließen. Jetzt drückte Ottokar allerdings ein Bewußtsein, das er jedes anderen deutschen Fürsten weit überlegen war, der aber auch jede leistungsmäßige Grundlage fehlte. Ottokar hatte, daß er keine Zeit für seine größeren Ziele gefunden hat. Als im Jahre 1292 Richard von Cornwall gestorben war, trat der Kaiser als der erste Bewerber um den deutschen Königsthron auf.

Nun setzte sich aber, daß die deutschen Fürsten, die einen englischen und einen spanischen Thronerben an der Spitze des Reiches erblickten, dem weiteren Vordringen eines mächtigen böhmischen Einflusses nach Deutschland nicht länger tolerant zu sehen wollten. Einmütig wurde Graf Rudolf von Habsburg zum deutschen König gewählt. Ottokar an der Spitze seiner Gesamtarmee auszuheben. Mit dieser Wahl wurde eine entscheidende Wendung der deutschen Geschichte eingeleitet. Rudolf erlangte sofort, daß er, um der Krone zu seinem Nutzen zu verhelfen, ganz den Einfluß

und die Übermacht des böhmischen Reiches decken mußte. Er bereitete deshalb sofort einen Reichstag ein, auf dem er von Ottokar die Herausgabe der zu Ungarn erworbenen Länder forderte. Ottokar antwortete nicht einmal. Ein zweiter Reichstag hatte nicht mehr Erfolg.

Der Machtkampf wurde unermesslich. Nach dem seine sich abspielte, welche Kraft der Jahre der Reichsmacht noch innezuhaben, wenn ein Herrscher sie geschickt für sich einzusetzen vermag. Kurz vor der Schlacht bei Mollwitz gelang es Rudolf, sich in dem von Ottokar vorbereiteten ungarischen Ländern entscheidendes Übergewicht zu erlangen. Als er im Jahre 1279 zur Schlacht kommen sollte, führte sich Ottokar bereits in die Schlacht, daß er die Länder Österreich, Steiermark, Krain und Krain kampflös preisgab.

Bei dieser schweren politischen Niederlage beruhigte sich Ottokar freilich nicht lange. Unablässig suchte er nach einer Gelegenheit, die alte Macht zurückzugewinnen. Die Frage der Vorherrschaft in Deutschland konnte nur auf dem Schlachtfeld entscheidend gelöst werden. So kam es im Jahre 1278 zu der Schlacht auf dem Marchfeld, die Ottokar mit weit überlegenen Truppen dem deutschen König entgegentrat. Aber auch in dieser entscheidenden Schlacht, in denen das Schicksal Ottokars auf dem Spiel stand, bemies Rudolf die überlegene Stärke seines Heeres. Die Böhmen wurden vernichtend geschlagen. Ottokar ließ sich in der Schlacht.

Im weiteren Verlaufe des Kampfes ist damals für alle Seiten ein Ende erreicht worden.

Dr. Hans Kerschel

Ein Sommerabend der Stadttheaterhalle, Mollitz in Krain, nach der Leistung von Grillparzers Schauspiel „König Ottokar“.



Südwestdeutsche Umschau

Zum kommenden Wochenende:

Grünstadt macht mobil...

Letzte Vorbereitungen zum Wettstreit der Weinzungen - Aufbauprojekte der Gemeinde

Grünstadt, der Mittelpunkt der Unter-... dessen weit ausgedehnte Rebhänge jetzt in prächtiger Herbstfärbung erglänzen, macht zum Wochenende mobil...

Ehemal, das dem Gedächtnis der Gefallenen des großen Krieges gewidmet ist, erhebt sich aus dem Naturstein der Umgebung...



Es wird am Wochenende in Grünstadt zu... Festliche Feiern beim Weinfest...

Zunehmende, das große Festzelt ist bereits aus dem Boden gerückt, und nun werden die Säule und Träger herangeschleppt...

Bürgermeister Lehmann hatte die Vertreter der... und Mannheimer Presse dieser Tage...

modernes Schwimmbad „mit allen Schikane“, einem Becken für Schwimmer und einem für solche, die es werden wollen...

Helene Georg Seig und Frau Adelheid, geb. Anna Blumhardtstraße 7, beerben. Als eine der ältesten Einwohnerinnen...

Rechtsbrecher wurde Führererschein entzogen

Eine Wohnzimmerei der Freiburger Polizeidirektion Freiburg i. Br. wurde einem Kraftwagenlenker die Führerlaubnis mit Kraftfahrzeugen...

Rund um Schwetzingen

Erneuerungsarbeiten im Schloß beendet

Ein Tagungs- und Tanzsaal wurde geschaffen. Schwetzingen, 27. Okt. In diesen Tagen geht die Erneuerung des im das Schloßhofe anstehenden...

Heidelberger Schützen in Pfaffstätt

Pfaffstätt, 27. Okt. Der Schützenverein „Alte Heidelberger“ weilt in einem Besuch beim hiesigen...

Schwetzingen, 27. Oktober

Am heutigen Donnerstag wird die gesamte Krankenpflege des hiesigen Krankenhauses durch die RZV-Schwetzingen in leitender Weise übernommen...

Brühl, 27. Okt.

Unter großer Beteiligung wurde Schreinermeister Pa. Martin Ober zur letzten Ruhe getragen.

Reich, 27. Okt.

Die hiesige Feuerlöschpolizei hielt ihre Schulprobe ab. Anschließend fand im „Saal“ ein Kameradschaftabend statt...

Pfaffstätt, 27. Okt.

Im Rahmen der „Woche des Deutschen Kindes“ wird die hiesige Gemeinde eine Volksschau veranstalten...

Polizei-Büro im „Hallen“-Saal

Sicherheits sind die Helfer und Helferinnen tätig, um den am kommenden Sonntag im „Hallen“ stattfindenden Bazar...

Wer spaziert und klagt dazu, pflegt stets mit Lodix seine Schuhe! Lodix Schuhpflege

Erneutes festes Vorkücken der Zierleuchte

Unbedingte Vorsicht notwendig! Karlsruhe, 27. Oktober. Wie bereits in der Woche vom 11. zum 18. Oktober...

Tragischer Tod eines Kindes

In eine Wunde gefallen und ertrunken. Reichenhau, 27. Okt. Auf tragische Weise verlor die Familie Gattler von hier...

Ein weiterer Vollschutz-Beweis!

Aus der Vielzahl begeisterter Urteile über ESSOLUB veröffentlichten wir heute ein weiteres (vom 18. 10. 38), das von besonders guten Erfahrungen berichtet.

„Tausende von Wagen gehen laufend durch unsere Hände. Wir sprechen also aus Erfahrung, wenn wir unseren Kunden ESSOLUB empfehlen, das Vollschutzöl von hohem Wert und günstigem Preis.“

ESSOLUB STANDARD bewährt wie selten ein Öl. STUTTGARTS AUTOHOTEL Schwabengarage. VOLLSCHUTZ

Um den englisch-amerikanischen Handelsvertrag

Ein amerikanisches Fragebogen — Die englische Antwort unbekannt

Die vom Präsidenten Roosevelt der Vaele gegenüber ge...

Da der Präsident der Vereinigten Staaten, Franklin D. Roosevelt, die englische Antwort...

Wieder Eisenbahnverkehr mit der Tscheco-Slowakei

Der Grund von Verzögerungen der Wiederherstellung...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Die Wiederherstellung der Eisenbahnverkehr...

Vom Rhein zur Elbe

Die Bedeutung des Mittellandkanals — 650 Mill. Mark Baukosten — Fast 50 Jahre Bauzeit — Die 475 km lange Querverbindung vollendet

Berlin, 26. Oktober.

Der beschlossene Einleitung des Schiffverkehrs...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Der Kanal wurde auf die große Weite...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Das Schiffsbauwerk Rostensee bei Magdeburg...

Rhein-Mainische Abendbörse

Knapp behauptet

Nach an der Abendbörse trafen sich...

Der Markt war im allgemeinen...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

am 26. Oktober anstehende erste Verhandlungstermin...

Table with 4 columns: Termin, Preis, etc.

Table with 4 columns: Termin, Preis, etc.

Table with 4 columns: Termin, Preis, etc.

Table with 4 columns: Termin, Preis, etc.

Table with 4 columns: Termin, Preis, etc.

Table with 4 columns: Termin, Preis, etc.

Table with 4 columns: Termin, Preis, etc.

Table with 4 columns: Termin, Preis, etc.

Table with 4 columns: Termin, Preis, etc.

Waren und Märkte

Die Warenmärkte...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte...

Und wieder ein großer Erfolg!
Luise-Ullrich-Film:
Der Tag nach der Scheidung
ALHAMBRA

Bezaubernde Weisheiten über die Ehe!

„Alles so nett und artig, so originell u. mit leichter Hand gemacht, daß man stundenlang mit Vergnügen zusehen könnte!“

„Das netteste Lustspiel des Jahres!“

Ungekünstelt und dem Leben unmittelbar entnommen. — Ein herrlicher Film — So glänzend urteilt die Presse und das Publikum ist begeistert!

Die Hauptdarsteller:
Luise Ullrich - Hans Söhnker
Hilde Hildebrand - Joh. Riemann
Raja: Paul Verbeek - Musik: Walter Kolm

Künstlerisch wertvoll!

Täglich: 8.00, 4.25, 6.25, 8.30
 Für Jugendliche nicht zugelassen!

Ehrenlegion
Die Frau des Kameraden
 Der französische Staatspremierfilm 1938!
 Ein Film, nicht nur für Männer, sondern ein Film, der den Frauen viel zu sagen hat!
Heute letzter Tag!
 Beginn: 2.45 4.20 6.25 8.35
 Für Jugendliche ü. 14 Jahren zugelassen!

UFA-PALAST
 Heute letzter Tag!
 Ein Meisterwerk Carl Froelichs!
Die vier Gesellen
 Ingrid Bergman - Sabina Peters - Gerda Lutz
 Ursula Herking - A. Schöner - Leo Slezak
 Ufa-Wochenende: Kulturbüro, Sonn-, Ende u. Nacht
 4.00 6.00 8.30 Uhr - Sonntag, 14.2. und 2.00 Uhr

National-Theater Mannheim
 Donnerstag, den 27. Oktober 1938
 Vorstellung Nr. 62: Mitternacht
 II, Scauderstraße 11 Nr. 3.
Die Gänsemagd
 Oper in 4 Aufzügen nach dem gleichnamigen deutschen Volksliedchen von Grimm — Musik und Textbearbeitung von Lilli Erik Halgren
 Anfang 20 Uhr Ende 22.45 Uhr

MARIKA RÖKK · VIKTOR STAAL

Eine Nacht im Mai

Ein Ufa-Film mit
Karl Schönböck, Mady Rahl, Oskar Sims, Ingeborg v. Kussarow, Ursula Herking, Alb. Florath

Manuskript: Willy Clever
 Musik: Peter Kreuder und Friedrich Schöberl
 Herstellungsguppe: Eberh. Schmidt
 Spielleitung: Georg Jacoby

Das sehr lustige Abenteuer einer nächtlichen Fahrt ins Blaue - ein übermäßig heiterer Film, allen ans Herz gelegt, die eine flotte, humorvolle und musikalisch reizvolle Filmunterhaltung zu schätzen wissen!

100 JAHRE
 In Familienbesitz
Rondilovni-Kaffee Gurewitsch
 & 2, 8
 Das gemütliche Familienkaffee

Kassen-Blocks
 in allen Ausstattungen
 H & K Kassenblock-Vertrieb
Hans Karcher
 Waldparkstr. 23
 Ruf 26524

3 Küchen
 neu, stark ver-
 lein. - Einheits-
 1. Klasse 175,-
 2. Klasse 275,-
 3. Klasse 165,-
Ed. Hausmann & Co.
 Verkaufsbüro
 F. L. Nr. 7-8
 Generalstr. 16
 457

B. & O. Lamade
 Tanzkurse 4. November
 Speiszeit 11.40 u. 14.22 Uhr - Einzeltische jederzeit

Georg Seib
 Lebensmittel und Fische
 Mittelstraße 99
 Haltestelle der Straßenbahn
 Bürgerweiler-Fuchs-Strasse
 früher Ehrlich
 in arischem Besitz.
Direkt vom Seeplatz
 Kabeljau 1. Kopf, im
 200 g. Pack 26,-
 Filet 36,-
 Weiße Bohnen 19,-
 Wachtelbohnen 18,-
 Zuckerlinsen 21,-
 Graupen, grob 19,-
 Grieß 22,-
 Mehl, Type 812 20,-

CAPITOL
 Ah heute Donnerstag!
HEINZ RÜHMANN
 Hans Moser - Jaga List
13 Stühle
 Einhundert Mk.
Dr. Brauns
 demjenigen, der ihn bei seinen schweren Aufgaben einen Rechenfehler einwandfrei nachweist. Die Aufgaben stellt das Publikum selbst. Dr. Brauns gastiert mit seinem hervorragenden, bunten Spezialitäten-Programm
 nur noch bis 31. Oktober
 in der
LIBELLE
 Heute, 16 Uhr:
 Hausfrauen-Vorstellung
 Vorkaufzeit täglich 11.30-13 Uhr
 O 7, 8 - Ruf 22000

3x Lebensmittel billig!
 Bratheringe 55,-
 Pfäumen 95,-
 Weinbrand 2.50
 Aus unserer neuzeitlich eingerichteten Frisch-Fisch-Abteilung
 Kabeljau 28,-
 Schellfisch 40,-
 Kabeljau-Filet 45,-
 Heringe 19,-

Anker
 KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Ufa-Kulturfilm: **Tintenfische** - Ufa-Wochenende
Erstaufführung morgen im UFA-PALAST

Probieren Sie HEUTE
FOLGENDES REZEPT:
Seefischfrikadellen
 mit Sauerkohl und Kartoffelpüree
 Das Filet wird gebackt, geschnitten, gebraten, klein gemahlen, mit Speck und Zwiebeln durch die Fleischmaschine gedrückt, mit Salz und feingehackter Petersilie gewürzt. Die Masse wird durchsiebelfertig in Frikadellenform, mit Semmelmehl paniert in kaltem Fett gebraten.
 Seelachsfilet 46,-
 Ostseefilet 57,-
 Goldbarsch 41,-
 Deutsche Fett-Büchlinge 20,-

Gaststätte Zentralstoben am Yatteraal
 Heute Donnerstag ab 19 Uhr
Schinken im Brotteig

Versammlungen Kameradschafts-abende Familienfeste
 vorteilhaft im
Siechen, N 7, 7
 Tel. 27271
 mit dem schönen Saal

Konditorei Café H.C. THRÄNER
 175 Jahre
 Eine kleine Weile sollen Sie ausruhen...
 zwischen all Ihren Besorgungen bei anstehendem Kaffee, Frühstück, Kuchen... im Konditorei-Kaffee
H. C. Thräner C 1, 8

Für den WASCHTAG
 empfehle:
 Hellgelbe Kernseife...
 Weiße Kernseife...
 Sunlicht-Seife, Standard-Seife
 Schmierseife gelb...
 Schmierseife weiß...
 Badenia-Seifenpulver...
 Dr. Thompsons Schwammpulver...
 Standard-Waschmittel...
 Persil...
 Seifenlocken...
 Fex Waschmittel...
 Fewra Waschmittel...
 Burnus...
 Bleichsoda - Sil - Kristallsoda
 Kräftige Waschbürsten...
 Wäscheleinen...
3%, Rabatt
Schreiber

Hausfrauen! Der großen Andrages wegen nochmals 2 Tage!
Revolto
 Der automatische Schnellwäscher
 bei auf seinem Reizungs in 8 Vorführungen auch in Mannheim
 durch die besten, die schon mehr als 10 Vorführungen besucht haben, bestätigen, daß sie noch nie ein derartig leicht und zuverlässig arbeitendes Waschgerät gesehen haben.
 Durch die besten, die schon mehr als 10 Vorführungen besucht haben, bestätigen, daß sie noch nie ein derartig leicht und zuverlässig arbeitendes Waschgerät gesehen haben.
 Durch die besten, die schon mehr als 10 Vorführungen besucht haben, bestätigen, daß sie noch nie ein derartig leicht und zuverlässig arbeitendes Waschgerät gesehen haben.
Des großen Interesses wegen nochmals Waschvorführungen:
 Heute Donnerstag u. morgen Freitag nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1
 Schreier-Wasser-Vertrieb

Deutscher Sekt
 vorteilhaft im
Siechen, N 7, 7
 mit dem schönen Saal

Konditorei Café H.C. THRÄNER
 175 Jahre
 Eine kleine Weile sollen Sie ausruhen...
 zwischen all Ihren Besorgungen bei anstehendem Kaffee, Frühstück, Kuchen... im Konditorei-Kaffee
H. C. Thräner C 1, 8

Lebensmittel vorteilhaft bei: Vollmer
 Fr. geschoss. Hasen Schlegel, Rücken 500 g 1.25
 Kabeljau ohne Kopf, im ganzen Pack 300 g 28,-
 Fischfilet, Schellfisch 300 g 45,-
 Rheinhechte, Spiegelkarpfen 300 g 98,-
 Frische Weintrauben, Äpfel 300 g 28,-
 Frisches Weißkraut, Kartoffeln 300 g 4,-
 Leber- oder Griebenwurst 300 g 28,-
 10% Edamer, Schweizerkäse 100 g 30,-
 10 Zitronen od. 500 g 38er Sultaninen 45,-
 3 St. Salzheringe od. 250 g Büchlinge 15,-
 Reis, Weizenmehl Type 812 300 g 18,-
 Wermutwein Liter 85,- Malaga Liter 1.58

EBt Fisch und ihr bleibt gesund, schlank und frisch!
 Seelachs 1/2 kg 29,-
 Fischfilet 1/2 kg 43,-
 Stockfisch 1/2 kg 34,-
 Grüne Heringe 1 1/2 kg 55,-
 Heringstücker 250 g 19,-
Quick-Laden A. Lensing, H 5, 1